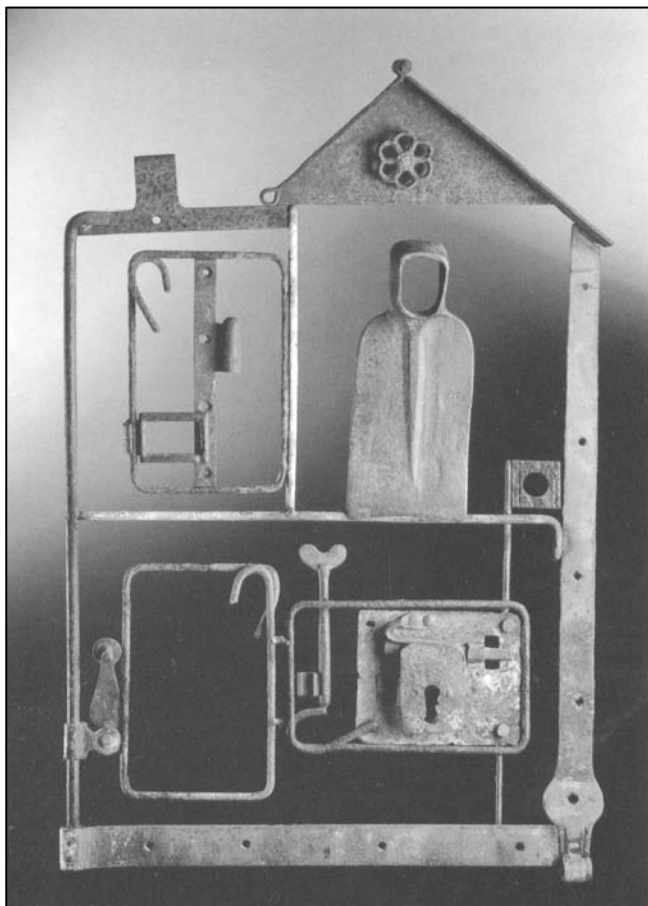


Blickpunkt

Gemeinde Christus König
mit den Kirchen St. Bonifatius und St. Peter
Duisburg-Hochfeld

Nr. 27

Juni - August 2007



Ihr seid zur Freiheit berufen (Gal 5,13)

Skulptur: Roberto Cipollone

In diesem Heft

Fronleichnam

*Prozession durch
Hochfeld*

Seite 4

Pauluskantorei aufgelöst

*Ev. Gemeinde gibt die
Kirchenmusik auf*

Seite 11

Jugend

*BDKJ-Stadtstelle in
Christus König
eingeweiht*

Seite 14

Kochen mit Pastor Reidick

Unsere neue Rubrik

Seite 19

Editorial

Neue Jugendaktivitäten in Christus König

Die Sparmaßnahmen des Bistums Essen machen auch vor der Jugendarbeit nicht Halt: wie alle Katholischen Jugendämter im Bistum musste auch das KaJu an der Grünstraße zum Jahresende schließen.

In Christus König hat die bislang im KaJu ansässige Stadtstelle des BDKJ ihre neue Heimat gefunden. Nicht nur als Büro und als Tagungsort für die diversen Gremien der Jugendverbände soll die BDKJ-Stadtstelle dienen. Auch übergemeindliche Veranstaltungen wie die Stadtjugendgottesdienste könnten demnächst häufiger hier stattfinden - zumal unsere Gemeinde unabhängig von der Verbandsarbeit auch das jugendpastorale Zentrum der Pfarrei Liebfrauen werden soll.

Auch in unserer eigenen Jugend tut sich was. Lange Zeit waren sie kaum bemerkbar, allzu viele sind sie auch nicht. Der Traum vom Weltjugendtag 2008 spornt sie jetzt zu vielen Aktionen für

die Gemeinde an, um die Reise nach Sydney finanzieren zu können.

„In der Kirche sieht man unsere Jugendlichen aber nie“, „Der BDKJ macht sich im Augustinusraum breit“ - Neue Aktivitäten gerade von Jugendlichen führen schnell zu neuen Reibungspunkten; das war auch in meiner Jugendzeit schon so. Immer wurden sie in Christus König aber auch als Bereicherung für das Gemeindeleben gesehen und unterstützt. Nicht zuletzt aufgrund dieser Erfahrung engagiere ich mich noch heute in der Kirche und in dieser Gemeinde.

Diese Unterstützung seitens der Gemeinde wünsche ich mir auch für die heutige Jugend. Kommen Sie zum nächsten „Kuchen essen für Sydney“ oder besuchen Sie mal einen Stadtjugendgottesdienst - Sie sind herzlich eingeladen!

Michael Kleinwegen

Impressum

Herausgeber: Gemeinderat der Gemeinde Christus König in der kath. Pfarrei Liebfrauen
Karl-Jarres-Str. 152, 47053 Duisburg

Redaktion: Margret Bierod, Marion Frings, Michael Kleinwegen (v.i.S.d.P.), Florian Mazur,
Iris Schmidt

Druck: Bischöfliches Generalvikariat Essen, Zentralabteilung Druck & Service

E-Mail: blickpunkt@christus-koenig-duisburg.de (Blickpunkt-Redaktion)

Internet: <http://www.christus-koenig-duisburg.de>

Terminkalender



Juni 2007

Sa	02.06.	17:00	Kino- und Grillabend des KJG-Bezirks Duisburg in Christus König
So	03.06.	11:15	Gemeindemesse mit In-Time Voices in Christus König
So	03.06.	18:00	Stadtjugendgottesdienst in Christus König
Do	07.06.	10:00	Fronleichnam - Prozession durch Hochfeld (B → P → CK)
Fr	08.06.	9:00	Familienausflug des Kindergartens St. Peter zum Ketteler Hof
Sa	09.06.	8:30	Wanderausflug der kfd Christus König
So	10.06.	11:15	Gemeindemesse mit dem Kirchenchor in St. Bonifatius
Mo	11.06.	19:30	Festausschuss in St. Peter (Vorbereitung Gemeindefest)
Fr	15.05.		Abschiedsfeiern der Kindergärten Christus König und St. Peter
Sa	16.06.		Messdienerausflug zum Moviepark Bottrop
So	17.06.	10:00	Kaffee nach der Messe in St. Peter
Di	19.06.		Abschiedsfeier des Kindergartens St. Bonifatius
Do	21.06.		Sommerferien (bis 04.08.)
Fr	22.06.		Kinderfreizeit von CK und St. Michael auf Ameland (bis 06.07.)
So	24.06.	10:00	Familienradtour der Kolpingsfamilie

Juli 2007

Di	10.07.	8:15	Frauenmesse mit Frühstück für alle drei kfd-Gruppen in St. Bonifatius
----	--------	------	---

August 2007

So	05.08.	18:00	Stadtjugendgottesdienst in Christus König
Di	07.08.	19:30	Gemeinderatssitzung in St. Peter
So	19.08.	10:00	Gemeindefest in St. Peter
Sa	25.08.	17:15	Vorabendmesse mit dem Kirchenchor in St. Bonifatius
Mi	29.08.		Ausflug aller drei kfd-Gruppen nach Borken

Änderungen vorbehalten!

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unseren 14-tägigen Pfarrnachrichten.

Fronleichnam (Donnerstag, 7. Juni)

Prozession durch Hochfeld

Fronleichnam werden wir wieder in allen drei Kirchen feiern. Die Messe wird von In-Time Voices mitgestaltet.

- Wir beginnen in diesem Jahr mit dem Wortgottesdienst um **10 Uhr** in **St. Bonifatius**.
- Mit dem Evangelienbuch ziehen wir dann nach **St. Peter**, wo gegen **11 Uhr** die Eucharistiefeier stattfindet.
- Mit dem Allerheiligsten geht es weiter nach **Christus König**, wo gegen **12 Uhr** der Schlusssegen erteilt wird.

Wie immer laden wir anschließend zum Mittagessen in den Pfarrsaal ein. Darum werden sich diesmal unsere Jugendlichen kümmern, die im nächsten Jahr zum Weltjugendtag nach Sydney fahren wollen.



Fronleichnamprozession 2004

Fronleichnam

Das Wort stammt aus dem Mittelhochdeutschen: „**fron**“ heißt „**Herr**“ und „**lichnam**“ bezeichnet den lebendigen Leib. Der offizielle liturgische Name des Festes lautet „**Hochfest des Leibes und Blutes Christi**“.

Zuerst führte Bischof Robert von Lüttich 1246 aufgrund der Visionen der **heiligen Juliane von Lüttich** († 1258), einer Augustinernonne und Mystikerin, das Fest zur Verehrung des Altarssakramentes in seiner Diözese ein. Papst Urban IV. legte 1264 fest, Fronleichnam am zweiten Donnerstag nach Pfingsten zu begehen. Seinen besonderen Charakter erhielt das Fest durch die seit 1279 in Köln nachweisbaren **Fronleichnamsprozessionen**, bei denen der Leib Christi in einer Monstranz durch die Straßen getragen wird. Papst Johannes XXII. sorgte 1317 dafür, dass das Fest in der ganzen abendländischen Kirche gefeiert wird.

In der Reformation geriet Fronleichnam wegen der fehlenden Verankerung des Festes in den christlichen Schriften zum Zankapfel zwischen Katholiken und Protestanten. Für Luther war es 1527 sogar das „**allerschädlichste Jahresfest**“ überhaupt, was nicht zuletzt an den Prozessionen lag, die er als Gotteslästerung empfand. In der Auseinandersetzung mit dem erstarkenden Protestantismus wurden die Fronleichnamsprozessionen zu einer Demonstration des katholischen Glaubens.

Sonntag, 17. Juni

Kaffee nach der Messe



Sonntags nach der Messe noch ein wenig zusammen zu bleiben und eine Tasse Kaffee zu trinken - diese Möglichkeit wollen wir alle paar Wochen einmal anbieten.

Am 17. Juni wird sich nach der Messe um 10 Uhr in St. Peter der Turnkreis um die Ausrichtung kümmern.

Das gleiche Datum hatten sich auch schon die Firmlinge ausgesucht. Die werden es jetzt zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Sonntag, 19. August

Gemeindefest



Unser Gemeindefest feiern wir dieses Jahr turnusmäßig in St. Peter. Wir beginnen mit der Gemeindemesse um 10 Uhr, die von einer Gruppe aus dem Gemeinderat vorbereitet wird.

Der Festausschuss zur Vorbereitung des Gemeindefestes trifft sich am Montag, 11. Juni um 19:30 Uhr im Pfarrsaal St. Peter. Es wäre schön, wenn möglichst alle Gruppen vertreten sind.

Bitte beachten Sie, dass die Messe um 11:15 Uhr in St. Bonifatius entfällt!

Pastoralteam

Hauptamtliche Seelsorger der Gemeinde

- **Pastor Bernhard Jakschik, Pastor**
Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61075, ✉ jakschikberny@surfeu.de
- **Sr. Martina Paul, msc, Gemeindereferentin**
Büro: Brückenstr. 30, ☎ 996978, ✉ sr.martina.msc@freenet.de

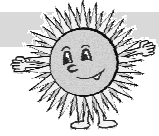
Neben- und ehrenamtliche Seelsorger

- **Pastor Franz-Josef Reidick, Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 996975**
- **Diakon Bernhard Kloft, Sternbuschweg 14, ☎ 372911**
- **Sr. Agnes Winter, msc, Zum Schulhof 15, ☎ 663299**

Seelsorger mit anderen Aufgaben

- **Pastor Erwin Bednarczyk, Wanheimer Str. 161, ☎ 61000 (Altenheime)**
- **Sr. Victorina Elarre, ☎ 6009-1 (Marien-Hospital)**
- **Christa Potthoff, ☎ 6008-0 (Bethesda-Krankenhaus)**

22. Juni - 6. Juli



Kinderfreizeit in Hollum / Ameland

Zusammen mit St. Michael führen wir in diesem Jahr die Kinderfreizeit durch, die uns nach Hollum auf Ameland führt. Nachdem sich für ein eigenes Lager kein geeignetes Leitungsteam fand, ist auch auf diesem Gebiet eine Kooperation mit den Nachbarn sinnvoll.

Etwa zehn Kinder aus unserer Gemeinde sind dabei. Im Leitungsteam ist Christus König durch Melanie Lücke und Jan van der Heyden vertreten.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und eine gute Gemeinschaft!

Das Buch zum Urlaub



Christopher Moore: Die Bibel nach Biff

(Goldmann-Verlag, ISBN 3-442-54182-4)

War das Leben Jesu nur ernst und traurig oder gab es auch schon mal etwas zu lachen? Die Bibel gibt hier eigentlich nicht die richtige Auskunft. Auch fehlen Informationen über die Jugend und über das, was Jesus da so alles trieb oder auch sein ließ. Suchte er wie alle Jugendlichen seine Identität in der Welt, seinen Weg zum Messias?

Im Buch der Bücher fehlen einige Kapitel: Grund genug, einen Mann namens Levi bar Alphaeus, genannt Biff, der in der Jugend der beste Freund Jesu war, aus seinem 2000-jährigen Todesschlaf zu wecken. Unter den wachsamen Augen des Engels Raziel (der nicht der cleverste ist) soll Biff alles über die turbulente Jugend von Josua, auch unter dem Namen Jesus H. Christus bekannt, berichten. Denn Biff ist der einzige glaubwürdige Zeuge dieser turbulenten Zeit. Er stand dem jungen, suchenden Messias schon zur Seite, als dieser in frühen Jahren noch versuchte, vertrocknete Eidechsen zum Leben zu erwecken.

Weitere Hauptpersonen sind Maria Magdalena, die drei Weisen aus dem Morgenland sowie andere aus der Bibel bekannte Persönlichkeiten.

Ein leicht zu lesendes Buch für alle, die in der Bibel die Jugend von Jesus vermissen. Man sollte es nicht unbedingt als Tatsachenroman sehen, aber es zeigt uns auch eine menschliche Seite Jesu auf der Suche nach seiner Identität als Messias.

Klaus Bierod

Rückblick

Heilfasten (21.-28. Februar)

Fastenwoche mit guten Impulsen



Fastenbrechen

14 motivierte Frauen und Männer nahmen unter der Leitung von Sr. Martina an der Fastenwoche teil. Alle Teilnehmer waren bereit, eine Woche nur flüssige Nahrung aufzunehmen (Kräuter, Früchtetee, Gemüsebrühe oder Wasser). Es war eine Herausforderung jedes Einzelnen.

Der Höhepunkt des Tages war die Zusammenkunft am Abend um 19 Uhr. Es war eine frohe und harmonische Gemeinschaft. Jeder berichtete über das körperliche und seelische Befinden der letzten 24 Stunden. Vieles gab es zu sagen und auch zu lachen, was erlaubt war. Martina hatte immer bei kleinen Problemen einen Rat.

Neben dem körperlichen Fasten war die Besinnung ein wichtiger Grund dieser

Woche - der Impuls, den wir jeden Abend für den nächsten Tag mitbekamen und der uns begleiten sollte. Diese Impulse regten uns zum Nachdenken an: wie stehe ich zu mir, zum Mitmenschen, zu Gott?

Ein paar Beispiele für die Impulse:

- Wie können blinde Kinder, die einen Elefanten betasten dürfen, den Elefanten beschreiben und begreifen? Die Frage: wie begreifen wir Gott?
- Der entdeckte Schatz: das eigene Ich oder mein Talent erkennen.
- Weggefährten: wie können sie uns bereichern oder wie gehe ich damit um?

Diese guten Anregungen sollten uns am nächsten Tag wenn möglich begleiten. Abends tauschten wir unsere Gedanken und Erlebnisse aus.

Es war eine harmonische und schöne Woche. Die gute Gemeinschaft und gezielte Leitung waren wohltuend. Das Problem einer Woche ohne feste Nahrung war fast Nebensache geworden.

Friedel Finck

Priesterjubiläum von P. Marcellus (18. März)

Herzlichen Dank

sage ich über den „Blickpunkt“ allen Christ-König-Leuten, die mir zum 50. Priesterjubiläum gratuliert haben per Unterschrift oder gar in einem eigenen Glückwunsch-Schreiben. Über die lieben Grüße und Wünsche habe ich mich sehr gefreut.

19 Jahre durfte ich Seelsorger sein in der Christus-König-Gemeinde in Duisburg. Das war für mich die längste, wohl auch die intensivste Zeit priesterlichen Dienstes in einer Gemeinde. Maßgebend dafür waren nicht zuerst der Vollbesitz meiner Lebenskraft, sondern die vielen aufgeschlossenen, mitdenkenden und engagierten Menschen, die besondere Freundlichkeit vieler Gemeindemitglieder zum Konvent der Augustiner und Ritaschwestern und die erlebte und gefeierte Mitte in diesem Jesus von Nazareth, dem Christus-König.

Gehen Sie in froher und vertrauensvoller Christusverbundenheit den eingeschlagenen Weg weiter, persönlich und in Gemeinschaft!



Dankbar und mit vielen Segenswünschen grüße ich Sie sehr herzlich

Ihr Pater Marcellus

P. Marcellus Jahnel OSA

war von 1968 bis 1987 Pfarrer von Christus König. Seit 2001 lebt er im Kloster Fahrbrück bei Würzburg, wo er als Seelsorger der Wallfahrtskirche, Pfarrer von Hausen und Prior des Augustinerkonvents tätig ist.

Gemeindebüros

Christus König

Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61074 📠 669016

✉ buero@christus-koenig-duisburg.de

Dienstag und Freitag 9-12 Uhr, Mittwoch 16-18 Uhr

St. Bonifatius

Wanheimer Str. 163b, ☎ 661067 📠 662602

Montag und Donnerstag 9-11 Uhr



Gemeindefahrt (9. Mai)

Pilgermesse mit Bischof Felix Genn

Wie jedes Jahr machten wir uns trotz schlechten Wetters mit guter Laune und drei Pfarrbezirken (St. Peter, Christus König, St. Bonifatius) auf nach Kevelaer.

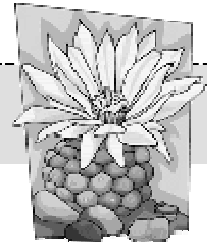
Nach gemeinsamem und sehr gelungenem Frühstück nahmen wir an der Pilgermesse mit Bischof Felix Genn teil. Im Anschluss nahmen wir am großen Kreuzweg teil, den Pastor Reidick gestaltete. Den kleinen Kreuzweg gestalteten Sr.

Agnes und Frau Guth. Danach machten wir einen Spaziergang durch die Innenstadt. Am Nachmittag nahmen wir an der Dankandacht mit Pastor Jakschick teil.

Alles in allem war es ein sehr schöner und gelungener Tag, der mit der Rückfahrt nach Hause endete.

Wisal Souissi & Carmela Süß

Wir gratulieren ...



Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.

Das war sonst noch los

Erst- kommunion

„Kommt, wir entdecken einen Schatz“ - unter diesem Motto feierten 35 Jungen und Mädchen aus unserer Gemeinde am 13. Mai das Fest ihrer Erstkommunion.



Wandertag

Etwa 30 Wanderer aus allen drei Gemeindebezirken machten sich am Himmelfahrtstag, 17. Mai, auf den Weg. Wegen des unsicheren Wetters ging es nicht wie geplant ins Nettetal, sondern zur Sechs-Seen-Platte. Es blieb aber trocken.

Ökumene

Aus der evangelischen Gemeinde Hochfeld

Kirchenmusik wird aufgegeben



Konzert der Pauluskantorei

Katholische wie evangelische Gemeinden haben das gleiche Problem: die Gemeindegliederzahlen schrumpfen und damit auch die finanziellen Möglichkeiten. Zusammen mit einer Umstrukturierung bei der Finanzierung der Pfarrstellen ergeben sich Engpässe im Etat, die vor einigen Jahren so nicht vorstellbar waren.

Deshalb hatte die Evangelische Gemeinde noch 1994 ohne Schwierigkeiten die Kantorenstelle (A-Stelle) an der Pauluskirche mit **Marcus Strümpe** neu besetzt und damit eine weit über 50-jährige Tradition anspruchsvoller Kirchenmusik in unserer Gemeinde fortgeführt. Zahllose Chor- und Instrumentalkonzerte, Ausstellungen mit Künstlern sowie Aktionen im Rahmen der „Akzente“ unterstrichen in den Jahren das Konzept, die Pauluskirche nicht nur als religiöses, sondern auch als kulturelles Zentrum in Hochfeld zu etablieren.

Ich halte diese Konzept noch immer für richtig, aber es ist unbezahlbar geworden, zumal es nicht angehen kann, der Kirchenmusik alle anderen Arbeitsbereiche wie z. B. die Jugendarbeit zu opfern.

So hat nach langen Diskussionen das Presbyterium mit Zustimmung der Landeskirche und des Kreissynodalvorstandes den Beschluss gefasst, die A-Kirchenmusikerstelle und damit auch die **Pauluskantorei aufzulösen**. Dieser Beschluss war schmerzlich und ist niemandem leicht gefallen, aber es gab dazu keine Alternative.

Wir freuen uns, dass Kantor Marcus Strümpe von der Gemeinde Alt-Duisburg in die dort freigewordene A-Stelle an der **Salvatorkirche** gewählt worden ist und er dort seit Mitte April seine erfolgreiche Arbeit fortführen kann.

Nachdem Kooperationsgespräche mit Nachbargemeinden in Sachen Kirchenmusik (noch) nicht zu einem Ergebnis geführt haben, planen wir die Errichtung einer zeitlich sehr begrenzten Stelle, die lediglich die Organistentätigkeit in den Gottesdiensten umfasst. Weiterhin steht die Pauluskirche aber Interessenten für Konzerte und Ausstellungen zur Verfügung.

Pfr. Axel Hermann

<http://www.pauluskantorei.de>

Meldungen

Pfarrei Liebfrauen

Pfarrgemeinderat konstituiert

Der Pfarrgemeinderat der Großpfarrei Liebfrauen traf sich am 29. März zu seiner konstituierenden Sitzung mit Wahl des Vorstandes.

Unsere Gemeinde Christus König wird im PGR durch Pastor Bernhard Jakschik, Claudia Kiesler und Michael Kleinwegen vertreten.



Erfreuliches Ergebnis aus unserer Sicht: als stellvertretende Vorsitzende gehört **Claudia Kiesler** (Bild) dem PGR-Vorstand an.



PGR-Vorstand

- **Günter Zirbi**
St. Michael, Vorsitzender
- **Claudia Kiesler**
Christus König, stellv. Vorsitzende
- **Constanze Lehmkuhl**
St. Michael, stellv. Vorsitzende
- **Peter Havers**
Pastoralreferent, Schriftführer
- **Bernhard Lücking**
Pfarrer

Mitarbeitervertretung gewählt

Nachdem die Kindergärten zum 1. März an den neuen KiTa-Zweckverband übertragen wurden, konnten die verbliebenen Mitarbeiter der Pfarrei am 23. April ihre Mitarbeitervertretung wählen.

Vergleichbar einem Betriebsrat soll die MAV die Interessen der Mitarbeiter vertreten - eine wichtige Aufgabe bei den anstehenden Stellenkürzungen.



Zur MAV-Vorsitzenden wurde **Claudia Schmidt** (Bild) gewählt.

MAV-Mitglieder

- **Gabriele Adrian**
Pfarrsekretärin in St. Petrus Canisius
- **Walter Dottermann**
Kirchenmusiker in St. Ludger
- **Andreas Pieper**
Kirchenmusiker in Liebfrauen
- **Claudia Schmidt**
Pfarrsekretärin in Liebfrauen
- **Hans Georg Schmitz**
Küster in St. Ludger

Pfarrei Liebfrauen

Festwoche im Oktober

In Erinnerung an die Pfarrgründung vor einem Jahr plant das Pastoralteam im Oktober eine Festwoche:

- **14. Oktober:** Festgottesdienst in St. Joseph und Mitarbeiterfest auf dem Dellplatz
- **21. Oktober:** Pfarrwallfahrt nach Eggerode oder Telgte

Mehr dazu im nächsten Blickpunkt.



Pfarrgründung am 1. Oktober 2006

St. Peter

Stand der Planungen

Der Arbeitskreis zur Entwicklung des karitativen und sozialen Zentrums St. Peter hat beim Bund einen Antrag auf Förderung gestellt, um Mittel zu bekommen, St. Peter zu einem sozialen Zentrum auszubauen.



Gedacht ist an Kinder- und Familienhilfe, aber auch an Begegnungsmöglichkeiten für die Menschen im Stadtteil. Der Antrag hat gute Chancen, ist aber noch nicht entschieden.

Das Bistum Essen und auch die Pfarrei Liebfrauen stehen hinter diesen Bestrebungen. St. Peter könnte dann ein karitativer Schwerpunkt der Pfarrei Liebfrauen werden.

„Kuchen essen für Sydney“

Kaffeenachmittage und andere Aktionen plant unsere Jugend, um die Fahrt nach Australien finanzieren zu können. Dort findet vom **15.-20. Juli 2008** der XXIII. Weltjugendtag statt.

Das Bischöfliche Jugendamt plant eine 24-tägige Reise, die auch die vorhergehenden Tage der Begegnung in Brisbane sowie einige touristische Höhepunkte umfasst und ca. 2.900 € kosten soll - ein

Betrag, der vom Taschengeld kaum zu bezahlen ist.

Zwei Kaffeenachmittage haben bereits stattgefunden.



Für weitere Termine

achten Sie bitte auf die Ankündigungen im Infoblatt und in den Schaukästen.

BDKJ-Stadtstelle eingeweiht

Seit Mitte April befindet sich die Stadtstelle des BDKJ, die bislang im Katholischen Jugendamt an der Grünstraße untergebracht war, in Christus König.

Am 11. Mai wurde sie offiziell eingeweiht. Zahlreiche Jugendliche aus ganz Duisburg waren dabei, als Pfr. Bernhard Lücking die neuen Räume in der ehemaligen Klosterküche und späteren Wohnung von Frau Hesse segnete.

Der Bund der deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist der Dachverband aller katholischen Jugendverbände. In Duisburg vertritt er rund 1.800 Kinder und Jugendliche vor allem aus der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG), dem

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend (BdSJ) und der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG). Der KJG gehört auch die Jugend aus Christus König an.



Pfr. Lücking segnet die Stadtstelle

.....

Wechsel im BDKJ-Stadtvorstand



*Alte und neue Stadtvorsitzende (v.l.n.r.):
Andy, Patrizia, Marc, Claus, Udo*

Im Rahmen der Einweihungsfeier wurde auch **Andreas Bierod** verabschiedet. In der KJG Christus König groß geworden, hat er vier Jahre lang als BDKJ-Stadtvorsitzender die Jugendarbeit in Duisburg mitgestaltet. Nun überlässt er anderen das Ruder.

Zum aktuellen BDKJ-Stadtvorstand gehören **Patrizia Chudalla** (DPSG St. Nikolaus, Buchholz), **Marc Bergendahl** und **Udo Mroczek** (beide KJG Herz Jesu, Neumühl) sowie Stadtjugendseelsorger **Claus Optenhöfel**.

Stadtjugendgottesdienste in Christus König

Vielleicht ist Ihnen schon das große Holzkreuz aufgefallen, das seit einigen Wochen in Christus König hinten in der Kirche steht. Dieses Kreuz hing bisher im Katholischen Jugendamt. Beim Stadtjugendgottesdienst am Palmsonntag wurde es auf einem Passionsweg vom Kaju zur neuen BDJ-Stadtstelle nach Christus König getragen.

Stadtjugendgottesdienste gibt es seit Anfang des Jahres. Sie sollen immer am ersten Sonntag in den geraden Monaten um 18 Uhr stattfinden, in der Regel in Christus König. Die nächsten sind also am **3. Juni** und am **5. August**.

Zum Gottesdienst am 3. Juni sind auch alle Firmlinge aus der Pfarrei Liebfrauen

eingeladen. Die musikalische Gestaltung übernimmt diesmal die PFAD („Populäre Front am Dom“), der NGL-Chor der Gemeinde Herz Jesu in Neumühl.

BDJ-Stadtstelle

Karl-Jarres-Str. 152, 47053 Duisburg
☎ 4401044

Öffnungszeiten:

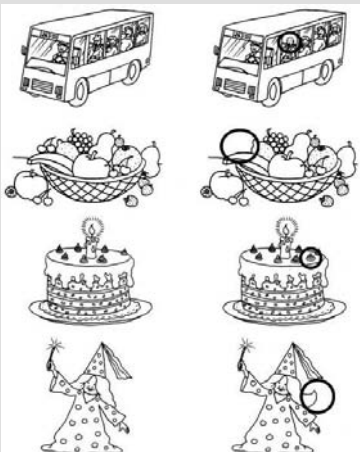
Montag, Mittwoch, Freitag 10-13 Uhr
Donnerstag 12-15 Uhr

Geschäftsführerin:

Elisabeth Schuhmacher

<http://www.bdkj-duisburg.de>
info@bdkj-duisburg.de

Lösungen der Rätsel von Seite 16-17



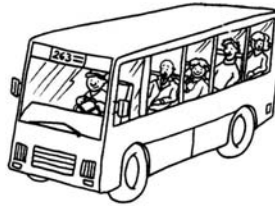
			L	E	B	U	J							
M														F
	U													E
		S	N	E	H	C	A	L						S
			I					A						T
				K					M					R
					E	L	E	I	P	S				E
									I					D
					K	Ä	S	E	F	O	N	D	U	E
									N					N
		N	E	S	U	A	M	H	C	S				Z
	K	Ä	S	E	H	Ä	P	P	C	H	E	N		
										A				
									T					

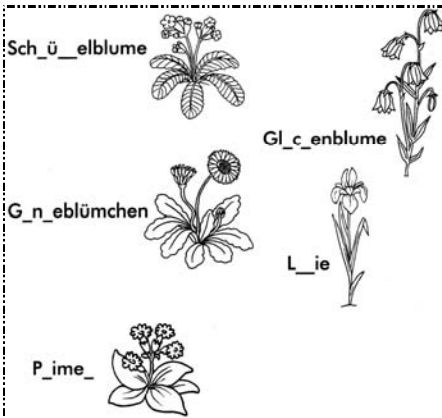
Buchstabenrätsel: Schlüsselblume, Glockenblume, Gänseblümchen, Lilie, Primel

Kinderseiten

Finde den Unterschied

Irgendwie sind die Bilder nicht ganz identisch. Finde die Unterschiede (jeweils ein Unterschied pro Bild) und kreuze sie ein.





Buchstabenrätsel

Neben den Bildern stehen die Namen der Pflanzen - bis auf ein paar Buchstaben, die fehlen.

Kennst du diese Blumen und kannst die fehlenden Buchstaben ergänzen?

Suchrätsel

Der Sommer ist die Jahreszeit, in der man am besten draußen feiern kann. Lies in diesem Suchrätsel, was alles zum Fest gehört. Du kannst vorwärts, rückwärts, diagonal, von oben nach unten und von unten nach oben lesen. Es sind zehn Begriffe versteckt.



R	E	F	H	L	E	B	U	J	N	L	E	K	Z
M	S	R	B	E	F	U	D	G	T	U	N	G	F
A	U	R	F	K	S	N	W	T	L	O	E	F	E
R	X	S	E	N	E	H	C	A	L	T	X	P	S
Q	I	L	I	E	L	B	T	O	A	E	I	S	T
T	E	T	F	K	S	W	T	G	M	W	E	B	R
B	W	N	T	S	E	L	E	I	P	S	U	E	E
L	G	G	O	H	H	E	O	T	I	R	R	R	D
I	I	L	F	K	Ä	S	E	F	O	N	D	U	E
M	F	S	U	E	N	K	Z	J	N	F	F	N	N
U	N	E	S	U	A	M	H	C	S	G	A	Z	P
K	Ä	S	E	H	Ä	P	P	C	H	E	N	P	P
R	L	H	L	F	R	B	L	H	U	A	R	A	M
M	K	S	U	N	N	K	T	G	T	Z	F	E	D

Spiele für die Sommerferien

Flaschen füllen

Dieses Spiel kann mit Wasser oder Sand gespielt werden. Dazu braucht man zwei Eimer, zwei leere große Plastikflaschen sowie mehrere Filmdöschen (je nach Teilnehmeranzahl). Es werden zwei gleichstarke Mannschaften gebildet, die nun die Aufgabe haben, Sand bzw. Wasser mit Hilfe der Filmdöschen aus den Eimern zu schöpfen, zu den leeren Plastikflaschen hinzulaufen und dieses dort einzufüllen. Gewonnen hat, wer die vollste Flasche hat.

Nasser Ballontanz

Ein mit Wasser gefüllter Luftballon wird an einen Fuß gebunden. Jetzt müssen die Kinder immer paarweise zu einer Musik tanzen und dabei versuchen, gegenseitig auf den Ballon zu

treten. Ist ein Ballon kaputt, scheidet derjenige aus. Die übriggebliebenen bilden dann wieder ein Paar, bis zuletzt nur noch ein Paar übrig bleibt. Das hat dann gewonnen.

Grashalm-Duell

Zwei Kinder (oder auch ein Erwachsener) treten zum Duell gegeneinander an. Ist ganz harmlos, denn „gekämpft“ wird mit einem möglichst reißfesten Grashalm. Der Grashalm des einen Spielers wird zur Schlinge gebogen, die Enden fest zwischen Daumen und Zeigefinger festgehalten. Der andere Spieler steckt seinen Halm durch die Schlaufe und hält seinen Halm ebenso. Jetzt ziehen beide so fest wie möglich. Verloren hat, wessen Halm zuerst reißt.

Spiele für unterwegs

Wortschlange

Zusammengesetzte Wörter, jedes muss mit dem Ende des vorhergehenden anfangen: Gartenschlauch - Schlauchboot - Bootshaus usw.

Wandlung

Ein kurzes Wort soll durch ändern eines Buchstabens in zahlreiche andere Wörter verwandelt werden. Wer die

meisten Abwandlungen hat, gewinnt. Beispiel: Rost - Rast - Mast - Last - List - Mist - Most etc.

Wer sieht zuerst ...

Ein Spieler beginnt und darf sich einen Gegenstand oder irgendetwas einfallen lassen, was man auf der Straße / in der Umgebung als erster entdecken soll. Zum Beispiel: Wer sieht zuerst ein

Fahrrad oder eine Kuh oder ...? Wer es als erster entdeckt, darf sich wieder was einfallen lassen. So wird jede Fahrt kurzweiliger.

Alle roten Brumms

Ein Brumm ist ein Auto, und jedes Auto hat eine Farbe. Jeder sucht sich seine Autofarbe aus und zählt nun beispielsweise alle roten Autos, die entgegen-

kommen oder überholen. Wer hat innerhalb von zehn Minuten die meisten gesehen?

Summen

Ein Spieler summt eine Melodie eines bekannten Liedes. Die anderen versuchen, den Liedertitel zu erraten. Wer das Lied zuerst errät, darf dann eine neue Melodie summen.

Kochen mit Pastor Reidick

Reitersuppe

Auch „Mitternachtsuppe“ genannt
(wenn Gäste noch einmal Appetit bekommen)



Zutaten für 12 Personen:

- 2½ Pfund Gehacktes (halb und halb)
- Zwiebeln (200-400 g)
- 2 Dosen (Unox) Ochsenschwanzsuppe
- 1 gr. Flasche Ketchup
- 3 kl. Dosen Tomatenmark
- 1 gr. Dose geschn. Champignons
- 2 Gläser Gewürzgurken
- 2 Gläser Tomatenpaprika
- 1 gr. Dose Ananas (mit Saft)
- **Gewürze:** Paprika, Curry, Tabasco (wenig), Ingwer (reichlich), evtl. Sherry

Gehacktes mit Zwiebel, Salz und Pfeffer anbraten, gut zerdrücken und mit etwas Flüssigkeit garen. Dann mit all den anderen Sachen auffüllen und abschmecken.

Guten Appetit!

Gemeindeleben

Kolpingsfamilie Duisburg-Hochfeld



Familienradtour mit Grillen

Am Sonntag, 24. Juni heißt es wieder: rauf auf die Drahtesel, damit das Grillfleisch danach auch richtig schmeckt. Aber auch nur Grillen ist wie immer möglich.

Wir beginnen mit dem Gottesdienst um **10 Uhr in St. Peter**. Gegrillt wird nach der Rückkehr der Radler gegen 15 Uhr im Garten der Schwestern in St. Peter.

Grillfleisch bringt wie jedes Jahr jeder selber mit, für Getränke sorgen wir. Freuen würden wir uns über Salatspenden, die Sie bei der Anmeldung mit angeben können.

Anmeldung

Rita Parchem, ☎ 660370

Ursula Jünemann, ☎ 350615

Bücherei Christus König

Urlaubslektüre gesucht?

ich leih' dir was.



Katholische öffentliche Bücherei

Bald beginnt die Urlaubszeit. Endlich wieder Zeit, um in Ruhe das eine oder andere Buch zu lesen, welches einen schon immer interessiert hat! Aber was, wenn einem gerade keines einfällt oder wenn für viele teure Bücher nicht mehr genug Geld in der Urlaubskasse ist?

Kein Problem, das Team der Bücherei Christus König hilft weiter: kostenlose Ausleihe aller Bücher für mindestens vier Wochen (über die Sommerferien auch für sechs Wochen). Als kleine „Schmöckerhilfe“ hier eine Auswahl aus den Neuanschaffungen des Jahres 2006:

Celia Ahern: *Zwischen Himmel und Liebe*. Wunderschöne Geschichte!! Auch vorhanden: *P.S. Ich liebe dich* • Für immer vielleicht.

Martha Grimes: *Auferstanden von den Toten*. Neues Buch aus der Inspektor-Jury-Serie. Auch viele andere Titel aus der Serie vorhanden.

Carlos Ruiz Zafon: Der Schatten des Windes. Geschichte in der Geschichte, sehr dicht ineinander verwoben. Nach etwas Einlesezeit wird es nicht mehr aus der Hand gelegt!

Pascal Mercier: Nachtzug nach Lissabon. Lateinlehrer aus der Schweiz macht sich auf die Suche nach einer zufälligen Bekanntschaft nach Lissabon.

David Gregory: Die Einladung. Kleines Buch mit großem Fesselungscharakter. Gestresster Manager bekommt eine Einladung zum Abendessen mit Jesus von Nazareth. Scherz oder Wahrheit? Sehr fesselnd wird die Suche nach dem wahren Glück und der Zufriedenheit von allen Seiten beleuchtet.

Öffnungszeiten

Mittwochs 14:30 - 16:30 Uhr

Eingang unter der Kirchentreppe

Ulrich Wickert: Die Wüstenkönigin. Was als kleiner Fall beginnt, endet als großer Fall von Waffenhandel in Afrika mit ungewöhnlichem Ende. Lehrreicher Roman des bekannten Tagesthemen-Moderators.

Weitere Bücher: Henning Mankell: Kennedys Hirn • Minette Walters: Des Teufels Werk • Leonie Swann: Glennkill - ein Schafskrimi • Philipp Vandenberg: Das vergessene Pergament • Hakan Nesser: Die Schatten und der Regen

Kinderbücher: Die wilden Hühner • Die wilden Hühner auf Klassenfahrt • Die wilden Hühner - Fuchsalarm • Milli in Berlin - Kleines Mädchen lernt mit ihren Eltern die Hauptstadt kennen • Hexe Lili • Lauras (Stern-)Ferien

Noch 3.500 weitere Bücher und andere Medien vorhanden. Kommen Sie vorbei!

Das Büchereiteam

Alette Wiemann • Bärbel Dziabel • Peter Andres

Kindertagesstätten

Verabschiedung der Maxikinder

Mit einer Abschiedsfeier mit Übernachtung endet für viele Kinder die Zeit in unseren Kindergärten:

- **Christus König:** Freitag, 15. Juni
- **St. Peter:** Freitag, 15. Juni
- **St. Bonifatius:** Dienstag, 19. Juni

Für die bald beginnende Schulzeit wünschen wir ihnen einen guten Start.

Der Kindergarten St. Peter macht am 8. Juni von 9-18 Uhr einen Familienausflug zum Ketteler Hof in Haltern am See.

Bildungswoche in Stockum (Sauerland)



Vom 26. März bis 2. April haben wir eine intensive Woche unter dem Thema „Weltreligionen“ erfahren. Referent war Herr Pastor Bednarczyk. Er hat uns vor allem mit den östlichen Religionen wie Buddhismus, Hinduismus, Shintoismus und Taoismus bekannt gemacht.

Da der Islam voriges Jahr das Thema der Bildungswoche war, wurde er nur kurz gestreift. Judentum und Christentum waren ebenfalls Thema.

Es war eine wirklich interessante und schöne Zeit und es blieb auch noch genügend Freiraum für Spaziergänge bei schönstem Sonnenschein. Die Gastlichkeit im Landgasthof Kleiner (gutes Essen, schöne Zimmer) tat das ihre zum Wohlfühlen.

Wir danken unserem Referenten ganz herzlich und ebenso Frau Parchem für die organisatorische Vorbereitung.

Erika Roegels



Besinnungstag auf der Wolfsburg

40 Frauen nahmen 15. März am Besinnungstag auf der Wolfsburg teil.

Der Tag stand unter dem Thema „Die geistigen Werke der Barmherzigkeit“. Wir stellten mit Pastor Bednarczyk fest, dass die geistigen viel mehr von uns erfordern als die leiblichen Werke der Barmherzigkeit.

Unser Dank an den Referenten, der dieses schwierige Thema uns so nahe brachte.

Mit einer hl. Messe endete der Tag. Die Teilnehmerinnen spendeten für den Blumenschmuck in der Kirche 85,90 €.

Gisela Kuhnen

Inseln im Meer

Ein Arzt auf Wangerooge sagte einmal: „Hier auf der Insel kommt alles raus, was drinnen ist!“

Es kann eine Menge „drinnen“ sein: die Sehnsucht nach Zeit und Freizeit, für sich selbst und für andere; die aufgestauten Fragen nach dem, was sich in der letzten Zeit ereignet hat und dem, wie es weitergehen soll ...

Eine Insel ist eine eigene kleine Welt, Begrenzung und Weite zugleich.

Der stetige Wechsel von Ebbe und Flut ist auch in uns als stetiger Wechsel von Spannung und Entspannung, von Hochzeiten und bodenlosen Tiefen, von Abstand und Nähe.

Die Reisekataloge bieten unzählige Möglichkeiten, das Festland zu verlassen und Inseln zu finden. Meer und Sand, Wind und Weite versprechen ein ganz anderes Leben für eine begrenzte Zeit auf begrenztem Raum.

Und tief in sich kann man Sonne und Sturm, Traurigkeit und Fröhlichkeit, Glauben und Zweifel begegnen.

Wir alle sind „Inseln in einem gemeinsamen Meer“ sagte A. M. Lindbergh.

Im Urlaub auf einer Insel kann man in weite Fernen entschwinden, doch auch ganz zu sich selbst finden.



Eine erholsame Zeit für alle, die bald Urlaub machen, und allen, die ihre Insel an einem schönen oder besonderen Ort suchen und dann auch finden.

Margret Bierod

Pinnwand

Blickpunkt-Kollekte

Für Blickpunkt Nr. 26 wurden **37,50 €** gespendet.

Dieser Betrag reicht bei weitem nicht aus, um eine Ausgabe zu finanzieren. Bitte denken Sie daran, einen kleinen Beitrag ins Spendenkörbchen zu legen, wenn Sie einen Blickpunkt mitnehmen.

Herzlichen Dank!

Gemeindefest

Der Erlös wird jeweils zur Hälfte für den Ausbau des karitativen Standorts St. Peter und zur Unterstützung der Reise zum Weltjugendtag verwendet.

**19. August um 10 Uhr
in St. Peter**

Wer singt mit?

Kirchenchor St. Peter	In-Time Voices
Do 19:45 - 21:30 Uhr	Mi 18:15 - 19:45 Uhr
Pfarrsaal St. Peter	Pfarrsaal Christus König
Ltg. Wolfgang Rosenbach	Ltg. Steffi Melisch

Die Blickpunkt-Redaktion

wünscht einen erholsamen und erlebnisreichen Urlaub.

Bitte vormerken!

Samstag, 1. September, 17:15 Uhr
Firmung in Christus König
mit Weihbischof Franz Vorrath

Der nächste Blickpunkt erscheint am 2. September 2007

Redaktionsschluss: 13. August 2007